

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche

SITZUNG DES STADTRATES

am 21.03.2011

im großen Sitzungssaal des Rathauses

1. Bürgermeister

Steinbauer, Günther

2. Bürgermeister

Quast, Dieter

Niederschriftführerin

Urban, Betina

Stadtratsmitglieder

Braunersreuther, Harald

Gmelch, Simone

Gottschalk, Wolfgang

ab 16.40 Uhr anwesend

Graf, Thiemo

Güntert, Peter

Hamann, Lutz-Werner

Hellmann, Wolfgang

Kist, Cornelia

Knoch, Ullrike

Knorr, Heinrich

Munkert, Erich

Neubauer, Claudia

Pauly, Peter

Pirner, Inge

Pröbster, Karl-Heinz

Rathjen, Hans-Carl

Rose, Karin

Scholl, Heiko

Schopper, Angelika

Schottenhammer, Eduard

Trinkl, Cornelia

Wisatzke, Stefan

Ortssprecher

Riedl, Walter

Thäter, Hermann

Sachberater

Gayduschek, Ingrid

Hailand, Josef

Schopper, Gerhard

Unfried, Erwin

Abwesend:

Stadtratsmitglieder

Seuser, Angelika

entschuldigt, beruflich verhin-
dert

TAGESORDNUNG

1. Beratung und evtl. Beschlussfassung über den Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 17.01.2011, eingegangen bei der Stadt am 20.01.2011 zu einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf der LAU 19
2. Beratung und evtl. Beschlussfassung über den Antrag der FWG-Stadtratsfraktion vom 24.02.2011 zur Frage der Erhebung von Gastschulbeiträgen von verbandsfremden Schülern im Schulverband
3. Beratung und evtl. Beschlussfassung über den Antrag der FWG-Stadtratsfraktion vom 24.02.2011 zur Frage, ob städt. Kindertagesstätten und Kinderhorte von einer Küche vor Ort versorgt werden können
4. Beratung und evtl. Beschlussfassung über den Antrag der FWG-Stadtratsfraktion vom 24.02.2011 zur Beauftragung der Vertreter im Schulverband, dafür Sorge zu tragen, dass es ab dem Haushaltsjahr 2011 zu einer verursachungsgerechten Verteilung der Schülerbeförderungskosten auf die einzelnen Verbandsgemeinden kommt
5. Beratung und evtl. Beschlussfassung über den Antrag der Stadtratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen vom 22.02.2011, eingegangen bei der Stadt am 28.02.2011 zum Erlass einer Informationsfreiheitsatzung
6. Beratung und evtl. Beschlussfassung über den Antrag der FWG-Stadtratsfraktion vom 01.03.2011, eingegangen bei der Stadt am 03.03.2011 zur Ermittlung von Kosten zur Herrichtung des künftigen Marktplatzes bzw. einer Teilfläche, um den jetzt in der Breiten Straße stattfindenden Wochenmarkt zu verlegen und Aufnahme entsprechender Mittel in den Haushalt 2011
7. Errichtung einer integrativen Kindertageseinrichtung in der Seespitzschule
 - 7.1. Genehmigung des Nachtrages Nr. 2 der Firma Adler zu den Heizungsarbeiten
 - 7.2. Genehmigung der Arbeiten für die Außenanlagen durch die Firma Kahl
8. Energetische Modernisierung der Sporthalle der Seespitzschule
 - 8.1. Genehmigung des Nachtrages Nr. 4 der Firma AWN, Stahl- und Metallbau GmbH zu den Stahlbauarbeiten.
 - 8.2. Genehmigung des Nachtragsangebotes der Firma Kneitschel zu den Prallwandarbeiten
 - 8.3. Energetische Modernisierung der Sporthalle der Seespitzschule; Genehmigung des Angebotes vom 21.02.2011 der Firma Bloss zu den Schreinerarbeiten.
 - 8.4. Genehmigung des Nachtrages Nr. 20108660NA der Firma AF Metallbau zu den Leichtmetallarbeiten
 - 8.5. Genehmigung der Mehrkosten durch Mehrungen des Gewerkes Bodenbelags- und Estricharbeiten der Firma Pürner

9. Erweiterung und Sanierung Kinderhort;
Genehmigung der Mehrkosten aus der Schlussrechnung der Firma Alfred Blos zu den Fenster- und Sonnenschutzarbeiten
10. Beratung und evtl. Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 12.03.2011, eingegangen bei der Stadt am 16.03.2011 bezüglich der Einstellung von Planungsmitteln in den Haushalt, um ein Gesamtkonzept und eine Kostenschätzung zur Einbeziehung der jetzigen Gaststätte zur Rathouserweiterung mit barrierefreiem Zugang zu erstellen
11. Beratung des Haushaltsplanes 2011
12. Verschiedenes
 - 12.1. Besichtigungsfahrt nach Asperg
 - 12.2. Hauptausschuss-Sitzung-Termin

Erster Bürgermeister Steinbauer eröffnet an beiden Tagen jeweils um 14.10 Uhr die öffentliche Sitzung und dankt den Mitgliedern für deren Erscheinen.

Er stellt fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und bis auf Stadträtin Seuser, die an beiden Tagen beruflich verhindert ist, auch anwesend sind. Stadtrat Gottschalk wird am ersten Sitzungstag erst etwas später teilnehmen können. Dasselbe gilt für den zweiten Sitzungstag für die Stadträte Braunersreuther und Pröbster sowie Stadträtin Kist.

Erster Bürgermeister Steinbauer stellt sodann die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

1 Beratung und evtl. Beschlussfassung über den Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 17.01.2011, eingegangen bei der Stadt am 20.01.2011 zu einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf der LAU 19

Stadträtin Trinkl stellt den Antrag vor und erläutert ihn. Der Antrag wird von allen Fraktionen unterstützt, wobei Stadträtin Knoch auf einen ähnlichen Antrag der SPD-Fraktion vor ca. 12 – 13 Jahren verweist, der beim Landratsamt leider keinen Erfolg hatte.

Beschluss: (23 : 0)

Der Stadtrat beschließt, beim Landkreis Nürnberger Land darauf hinzuwirken, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h auf der LAU 19 von der St 2240 kommend nach der Abzweigung Himmelgarten bis zum Ortsschild Röthenbach a.d.Pegnitz verlängert wird.

2 Beratung und evtl. Beschlussfassung über den Antrag der FWG-Stadtratsfraktion vom 24.02.2011 zur Frage der Erhebung von Gastschulbeiträgen von verbandsfremden Schülern im Schulverband

Stadtrat Rathjen stellt den Antrag vor und erläutert ihn.

Erster Bürgermeister Steinbauer und die Verwaltung stellen die rechtlichen Vorgaben und hier insbesondere dar, dass Gastschulbeiträge nur für Schülerinnen und Schüler von M-Klassen der Jahrgangsstufe 10 und aufgrund von Zuweisungen des staatl. Schulamtes erhoben werden können.

Aufgrund dieser Ausführungen bezeichnet Stadtrat Rathjen Punkt 1 des Antrags für erledigt, weswegen auch die folgenden Punkte hinfällig werden. Damit hat sich der Gesamtantrag erledigt.

3 Beratung und evtl. Beschlussfassung über den Antrag der FWG-Stadtratsfraktion vom 24.02.2011 zur Frage, ob städt. Kindertagesstätten und

Kinderhorte von einer Küche vor Ort versorgt werden können

Stadtrat Scholl stellt den Antrag vor und erläutert ihn.

Nach einer teilweise kontrovers geführten Diskussion lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen.

Beschluss: (5 : 18)

Der Stadtrat lehnt es mehrheitlich ab, die Stadtverwaltung mit der Prüfung zu beauftragen, ob die städtischen Kindertagesstätten und Kinderhorte von einer Küche vor Ort versorgt werden können und sofern dies nicht möglich sein sollte, auch darüber nachzudenken, als Gemeinde selbst aktiv zu werden.

4 **Beratung und evtl. Beschlussfassung über den Antrag der FWG-Stadtratsfraktion vom 24.02.2011 zur Beauftragung der Vertreter im Schulverband, dafür Sorge zu tragen, dass es ab dem Haushaltsjahr 2011 zu einer verursachungsgerechten Verteilung der Schülerbeförderungskosten auf die einzelnen Verbandsgemeinden kommt**

Stadtrat Rathjen stellt den Antrag vor und erläutert ihn.

Erster Bürgermeister Steinbauer und die Verwaltung verweisen auf die Beratung und Beschlussfassung in der letzten Schulverbandssitzung, nach der eine verursachergerechtere Verteilung der Schülerbeförderungskosten zur Erprobung zunächst für das Schuljahr 2011/2012 eingeführt wurde. Die Ersparnis für die Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz dürfte Berechnungen zufolge aber unter 5000,-- € liegen. Die gesetzlichen Vorschriften werden erläutert.

Nach diesen Erläuterungen betrachtet Stadtrat Rathjen den Antrag als erledigt. Eine Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

5 **Beratung und evtl. Beschlussfassung über den Antrag der Stadtratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen vom 22.02.2011, eingegangen bei der Stadt am 28.02.2011 zum Erlass einer Informationsfreiheitssatzung**

Stadträtin Gmelch stellt den Antrag vor und erläutert ihn.

Nach einer Aussprache, in deren Verlauf auch die Komplettierung des Internetangebots für den Bürger, der Datenschutz sowie die Kosten thematisiert werden, kommt man überein, den Antrag zur Vorberatung an den Hauptausschuss verweisen zu wollen.

Beschluss: (23 : 0)

Der Stadtrat beschließt, den Antrag auf Erlass einer „Satzung zur Regelung des Zugangs zu Informationen im eigenen Wirkungskreis“ auf Grundlage der Mustersatzung des Bündnisses für Informationsfreiheit in Bayern in einer Sitzung des Hauptausschusses vorzubereiten.

6 Beratung und evtl. Beschlussfassung über den Antrag der FWG-Stadtratsfraktion vom 01.03.2011, eingegangen bei der Stadt am 03.03.2011 zur Ermittlung von Kosten zur Herrichtung des künftigen Marktplatzes bzw. einer Teilfläche, um den jetzt in der Breiten Straße stattfindenden Wochenmarkt zu verlegen und Aufnahme entsprechender Mittel in den Haushalt 2011

Stadtrat Güntert stellt den Antrag vor und erläutert ihn. In verschiedenen Wortbeiträgen werden u.a. Argumente für und gegen eine Verlegung des Wochenmarktes gegeneinander abgewogen und die Kosten für eine provisorische Deckschicht erörtert. Es wird auch angeregt, die Behandlung des Antrags bis nach dem Besuch in Asperg zurückzustellen. Dies wird von der FWG-Fraktion nicht aufgegriffen.

Beschluss: (3 : 20)

Der Antrag der FWG-Stadtratsfraktion

„1. Die Verwaltung möge ermitteln, welche Kosten entstehen, wenn der jetzt freie Platz bzw. eine entsprechende Teilfläche des Platzes so hergerichtet wird, dass er – bis ein Investor gefunden ist – den bis jetzt in der Breiten Straße stattfindenden Wochenmarkt auch bei Regenwetter aufnehmen kann.

2. Der Stadtrat möge beschließen, einen Betrag von 20.000,- € zum Auftragen einer geeigneten Deckschicht auf den jetzt mit Mineralbeton verdichteten Platz oder einer Teilfläche in den Haushalt einzustellen.

3. Die Verlagerung des Marktplatzes sollte in der dem Stadtratsbesuch in Asperg folgenden Sitzung zur Entscheidung auf die Tagesordnung kommen.“

wird mehrheitlich abgelehnt.

7 Errichtung einer integrativen Kindertageseinrichtung in der Seespitzschule

7.1 Genehmigung des Nachtrages Nr. 2 der Firma Adler zu den Heizungsarbeiten

Auf Wunsch des Vorsitzenden erläutert Bauamtsleiter Hailand die vorliegende Beratungsunterlage.

Beschluss: (22 : 0)*

Der Stadtrat genehmigt den Nachtrag Nr. 2 der Firma Adler in Höhe von 17.194,52 €

Haushaltsmittel stehen unter HhSt. 1.4647.9450 zur Verfügung.

* Stadtrat Wisatzke war bei der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht im Sitzungssaal anwesend.

7.2 Genehmigung der Arbeiten für die Außenanlagen durch die Firma Kahl

Beschluss: (22 : 0)*

Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Außenanlagen für die integrative Kindertageseinrichtung an die Firma Siegfried Kahl in Schmidgaden in Höhe von 61.075,56 €
Haushaltsmittel stehen bei HhSt. 1.4647.9450 zur Verfügung.

* Stadtrat Wisatzke war bei der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht im Sitzungssaal anwesend.

8 Energetische Modernisierung der Sporthalle der Seespitzschule

8.1 Genehmigung des Nachtrages Nr. 4 der Firma AWN, Stahl- und Metallbau GmbH zu den Stahlbauarbeiten.

Beschluss: (22 : 0)*

Der Stadtrat genehmigt den Nachtrag Nr. 4 der Firma AWN Stahl- und Metallbau GmbH in Höhe von 1.213,80 €
Haushaltsmittel stehen unter HhSt. 1.2101.9451 zur Verfügung.

* Stadtrat Wisatzke war bei der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht im Sitzungssaal anwesend.

8.2 Genehmigung des Nachtragsangebotes der Firma Kneitschel zu den Prallwandarbeiten

Beschluss: (22 : 0)*

Der Stadtrat genehmigt den Nachtrag der Firma Kneitschel in Höhe von 1.001,98 €
Haushaltsmittel stehen unter HhSt. 1.2101.9451 zur Verfügung.

* Stadtrat Wisatzke war bei der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht im Sitzungssaal anwesend.

8.3 Energetische Modernisierung der Sporthalle der Seespitzschule; Genehmigung des Angebotes vom 21.02.2011 der Firma Bloß zu den Schreinerarbeiten.

Beschluss: (22 : 0)*

Der Stadtrat genehmigt das Angebot der Firma Alfred Bloß in Höhe von 656,88 € Haushaltsmittel stehen unter HhSt. 1.2101.9451 zur Verfügung.

*Stadtrat Wisatzke war bei der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht im Sitzungssaal anwesend.

8.4 Genehmigung des Nachtrages Nr. 20108660NA der Firma AF Metallbau zu den Leichtmetallarbeiten

Beschluss: (22 : 0)*

Der Stadtrat genehmigt den Nachtrag Nr. 20108660NA sowie das Angebot vom 14.10.2010 der Firma AF Metallbau in Höhe von 5.721,52 € Haushaltsmittel stehen unter HhSt. 1.2101.9451 zur Verfügung.

* Stadtrat Wisatzke war bei der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht im Sitzungssaal anwesend.

8.5 Genehmigung der Mehrkosten durch Mehrungen des Gewerkes Bodenbelags- und Estricharbeiten der Firma Pürner

Beschluss: (22 : 0)*

Der Stadtrat genehmigt die Mehrkosten im Gewerk Bodenbelags- und Estricharbeiten in Höhe von ca. 500.00 € Haushaltsmittel stehen unter HhSt. 1.2101.9451 zur Verfügung.

* Stadtrat Wisatzke war bei der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht im Sitzungssaal anwesend.

9 Erweiterung und Sanierung Kinderhort; Genehmigung der Mehrkosten aus der Schlussrechnung der Firma Alfred Bloß zu den Fenster- und Sonnenschutzarbeiten

Beschluss: (23 : 0)

Der Stadtrat genehmigt die Mehrkosten aus der Schlussrechnung der Firma Alfred Bloss in Höhe von 3.122,85 €
Haushaltsmittel werden in den Haushalt 2011 eingestellt.

10 Beratung und evtl. Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 12.03.2011, eingegangen bei der Stadt am 16.03.2011 bezüglich der Einstellung von Planungsmitteln in den Haushalt, um ein Gesamtkonzept und eine Kostenschätzung zur Einbeziehung der jetzigen Gaststätte zur Rathouserweiterung mit barrierefreiem Zugang zu erstellen

Stadträtin Knoch stellt den Antrag vor und erläutert ihn.

Nach kurzer Diskussion - auch über die Notwendigkeit von Haushaltsmitteln sowie den Antrag an sich - kommt man überein, dass das Bauamt unter Zugrundelegung des kürzlich erstellten und vorhandenen Raumkonzepts weitere Planungen anstellt. Da bei Haushaltsstelle 1.0600.9450 noch Haushaltsausgabereste vorhanden sind, erübrigt sich die Einstellung von Haushaltsmitteln. Insoweit hat sich der Antrag erledigt. Eine Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

11 Beratung des Haushaltsplanes 2011

Kämmerer Unfried nimmt eingangs zum Haushaltsplanentwurf Stellung, den auch Erster Bürgermeister Steinbauer aufgrund der finanziellen Situation nicht als Wunschhaushalt bezeichnet. Die Stellungnahme des Kämmerers wird in schriftlicher Form allen Fraktionen zugehen.

Bevor man sich der Beratung der einzelnen Haushaltsstellen zuwendet, trägt der Vorsitzende die Gewerbesteuerzahlungen verschiedener Gewerbetreibender vor. Für diese Zeit wird von 16.15 Uhr bis 16.25 Uhr die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Die während der folgenden eingehenden Beratung vorgenommenen Änderungen des Haushaltsplanentwurfs sowie die wesentlichen Aussprachen zu den einzelnen Haushaltsstellen werden nachgehend wiedergegeben, wobei den Haushaltsstellen des Verwaltungshaushalts eine „0“ und den Haushaltsstellen des Vermögenshaushalts eine „1“ vorangestellt ist. Noch vorliegende Anträge der Stadtratsfraktionen werden bei den jeweiligen Haushaltsstellen behandelt.

0.0200.6610 Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.

Der vorgesehene Ansatz bleibt erhalten, da Erster Bürgermeister Steinbauer und die Verwaltung nachvollziehbar erläutern, weshalb sowohl die Mitgliedschaft beim Bayer. Gemeindetag als auch beim Städtetag sinnvoll und notwendig ist.

0.0600 Gruppierungsziffern EDV

Es wird angeregt, den Ansatz gerade im EDV-Bereich wegen ständiger Weiterentwicklungen nicht zu knapp zu kalkulieren und generell ein roulierendes Austausch-

system einzuführen. Angesichts der diesjährigen finanziellen Situation wird der vorgesehene Ansatz nicht verändert. Lt. Ersten Bürgermeister Steinbauer müsste bei Bedarf ggf. noch etwas in den Nachtragshaushalt eingestellt werden.

0.1100.6700 Erstattungen an den Bund

Der im Entwurf vorgesehene Betrag von 5.000,-- € wird nicht benötigt.

0.3433.6329 Weihnachtsmarkt – sonst. versch. Betriebsaufwand

Auf Nachfrage erläutert der Kämmerer die unterschiedlichen Ansätze bzw. das Rechnungsergebnis seit 2009 insbes. unter Hinweis auf eine verspätete Abrechnung.

Anlässlich der Gliederungsziffer für die Volkshochschule (**0.3521**) wird beantragt, demnächst das Kuratorium der Volkshochschule einzuladen.

0.6300.5131 Unterhalt von Straßen, Wegen u.ä.

Es werden Zweifel geäußert, ob der Ansatz für den Unterhalt von Gemeindestraßen und Wegen ausreicht. Gefordert wird auch das konsequente Abarbeiten der Prioritätenliste. Man kommt überein, den vorgesehenen Ansatz zu belassen und das Thema demnächst im Bauausschuss zu behandeln.

Bei Gliederungsziffer **0.7711 Bauhof** wird der **Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 18.03.2011**, eingegangen bei der Stadt am 21.03.2011 „**Aufwandszuordnung für geleistete Tätigkeiten des Bauhofs, insbesondere der Personalkosten zu den jeweiligen Kostengruppen**“ behandelt, den Stadtrat Gottschalk vorstellt und erläutert. Nachdem die Kämmerer darstellt, dass dies mit Ausnahme der Jahre 2008 und 2009 regelmäßig geschah und auch künftig im Wege der inneren Verrechnung wieder geschehen wird, wird der Antrag zurückgezogen. Eine Beschlussfassung erfolgt nicht.

Am zweiten Tag der Haushaltsberatungen werden zunächst die am Vortag aufgeworfenen Fragen beantwortet.

Beratung und evtl. Beschlussfassung über den **Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 12.12.2010**, eingegangen bei der Stadt am 14.12.2010; „**Die Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz setzt sich beim Landratsamt Nürnberger Land dafür ein, dass der Radweg, der an der Auffahrt nach Himmelgarten endet, bis zum neuen Radweg von Lauf nach Diepersdorf/Altdorf ausgebaut wird. Gleichzeitig sollte die Stadt Röthenbach den Radweg nach Himmelgarten im Stadtgebiet an den 5-Flüsse-Radweg anbinden. Dafür sollte im Stadtgebiet eine geeignete Wegführung mit entsprechender Beschilderung gefunden werden.**“

Nach eingehender Beratung auch unter Hinweis auf die Geschäftsordnung, ob der Antrag, der in der Stadtratssitzung am 24.02.2011 vorgestellt und erläutert wurde, während der Haushaltsberatungen behandelt werden kann und ob darüber überhaupt zu beschließen ist, kommt man überein, eine Beschlussfassung herbeizuführen. Für die Zukunft wird angeregt, mündliche Anträge aus Besprechungen bzw. Sitzungen ausdrücklich im Protokoll festhalten zu lassen.

Beschluss: (22 : 0)*

Der Stadtrat beschließt: Die Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz setzt sich beim Landratsamt Nürnberger Land dafür ein, dass der Radweg, der an der Auffahrt nach Himmelgarten endet, bis zum neuen Radweg von Lauf nach Diepersdorf/Altdorf ausgebaut wird. Gleichzeitig sollte die Stadt Röthenbach den Radweg nach Himmelgarten im Stadtgebiet an den 5-Flüsse-Radweg anbinden. Dafür sollte im Stadtgebiet eine geeignete Wegführung mit entsprechender Beschilderung gefunden werden.

(*Stadtrat Pröbster nahm an der Beratung und Abstimmung zu diesem Punkt noch nicht an der Sitzung teil.)

1.1100.9870 /1.8891.3401

Es liegt ein Antrag des Schutz- und Polizeihundevereins e.V. vom 08.12.2010 auf Bezuschussung des Grundstückskaufs – siehe Hauptausschuss-Sitzung am 09.11.2010 – und Genehmigung von Ratenzahlung vor. Darauf und auf die Beratungsunterlage der Kämmerei verweist der Vorsitzende.

Beschluss: (23 : 0)

Der Stadtrat genehmigt entsprechend der allgemeinen Zuschussrichtlinien einen Zuschuss von 1.060,-- € zum Grundstückskauf des Schutz- und Polizeihundevereins e.V., der bei Haushaltsstelle 1.1100.9870 in den Haushalt eingestellt wird. Mit den beantragten zinslosen Ratenzahlungen des Kaufpreises und der Verteilung auf den Haushaltsplan 2011 sowie die Finanzplanung der Jahre 2012 bis 2015 bei Haushaltsstelle 1.8891.3401 besteht Einverständnis.

1.1300.9450 Brandschutz – Erweiterungs-, Um- und Ausbauten

Beschluss: (19 : 3)

Der Stadtrat beschließt mehrheitlich, den im Entwurf bei Haushaltsstelle 1.6156.9870 vorgesehenen Ansatz von 100.000,-- € vom Betrag her zu belassen, jedoch mit einem Sperrvermerk zu versehen und im Einzelplan 1 anzusiedeln.

1.1600.9880 Rettungsdienst - Investitionszuschüsse

Unter Hinweis auf den Antrag der Bergwacht Frankenjura vom 16.11.2010 auf Bezuschussung eines Einsatzfahrzeuges und die Beratungsunterlage der Kämmerei ergeht folgender

Beschluss: (22 : 0)*

Der Stadtrat genehmigt die Einstellung eines Haushaltsansatzes in Höhe von 1000,-- € als Zuschuss zum Kauf eines Einsatzfahrzeuges der Bergwacht Frankenjura.

*Stadtrat Gottschalk war bei der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Punkt nicht im Sitzungssaal anwesend.

1.2101 - Seespitzschule

Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 18.03.2011, eingegangen bei der Stadt am 21.03.2011 auf **Erstellung eines Nutzungskonzeptes für die Seespitzschule**

Stadtrat Gottschalk stellt den Antrag vor und erläutert ihn. Nach längerer Debatte, während der der Vorsitzende den aktuellen Sachstand zusammenfasst und auf ein für den 23.03.2011 terminiertes Gespräch mit Schulamt und Grundschulen zum Thema „Schulsprengel und Ganztagschule“ hinweist, stellt Stadtrat Rathjen den Antrag zur Geschäftsordnung auf Beendigung der Debatte und Abstimmung.

Beschluss: (23 : 0)

Der Stadtrat stimmt dem Antrag zur GeschO auf Beendigung der Debatte und Abstimmung zu.

Beschluss: (23 : 0)

Der Stadtrat stimmt der Erstellung eines Nutzungskonzepts für die Seespitzschule zu, das durch die Verwaltung bzw. einen externen Dienstleister erarbeitet werden kann. Es soll als Grundlage für eine sinnvolle und flexible Nutzung dienen, wobei in diesem Rahmen auf eine optimale Ausschöpfung der Fördermittel zu achten ist.

1.2101.9350 Seespitzschule – Erwerb von beweglichen Sachen

Angesichts des vorgesehenen Haushaltsansatzes von 1.900,-- € für einen Besprechungstisch mit 10 Stühlen für das Elternsprechzimmer der Seespitzschule, der nicht verändert wird, informiert Stadträtin Pirner, dass die Fa. Datev regelmäßig Mobiliar zu solchen Zwecken als Spende zur Verfügung stellt. Sie regt an, sich darum zu bemühen.

1.2101.9450 Generalsanierung der Seespitzschule

Nach längerer Aussprache, auch unter Hinweis und Erläuterung der Beratungsunterlage, kommt man überein, dass ein Ansatz von 200.000,-- € für die Generalsanierung der Seespitzschule im Jahr 2011 angemessen und ausreichend sein dürfte. Von einem Baubeginn in 2011 ist nicht auszugehen. Die Finanzplanung der Folgejahre ist entsprechend anzupassen.

(Auf Nachfrage wird versichert, dass die Abrechnung für die Sporthalle der Seespitzschule wie vorgeschrieben erfolgen kann und wird.)

Unabhängig davon wird angeregt, im laufenden Haushaltsjahr die höchstmögliche Darlehenssumme für die energieeffiziente Sanierung der Seespitzschule bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau zu beantragen und ab 2012 abzurufen. Darüber lässt der Vorsitzende abstimmen.

Beschluss: (22 : 0)*

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, für die energieeffiziente Sanierung der Seespitzschule die dafür vorgesehene höchstmögliche Darlehenssumme bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau zu beantragen.

*Stadtrat Hamann war bei der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Punkt nicht im Sitzungssaal anwesend.

1.2104 – Forstersbergschule

Die Frage, ob für die Planung von Brandschutzmaßnahmen an der Forstersbergschule Mittel eingestellt werden müssen, wird unter Hinweis auf vorhandene Reste in Höhe von 10.000,-- € verneint. Es gibt auch schon Unterlagen von Arch. Thiel, auf denen aufgebaut werden kann.

1.2104.9350 Forstersbergschule –Erwerb von beweglichen Sachen

Beschluss: (3 : 18)*

Der Stadtrat lehnt mehrheitlich die Einstellung von Haushaltsmitteln für die Anschaffung einer Spiegelreflexkamera für die Forstersbergschule ab.

*2. Bürgermeister Quast und Stadtrat Hamann waren bei der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Punkt nicht im Sitzungssaal anwesend.

(0.3400.7170)1.3400/9850 Heimat- und sonstige Kulturpflege

Die auf Antrag des Vereinskartells (Schreiben vom 02.02.2011) bereits in den Entwurf des Haushalts eingestellten Mittel von 3.100,-- € (Jahreszuschuss) sowie weiteren 3000,-- € für die Ergänzung der Festkleidung werden vom Gremium gebilligt.

Gliederungsziffer 1.3521

Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 21.03.2011, eingegangen bei der Stadt am 21.03.2011 zum **Bau eines behindertengerechten Zugangs zur Stadtbibliothek**

Stadtrat Graf stellt den Antrag vor und erläutert ihn. Die Notwendigkeit eines behindertengerechten Zugangs zur Stadtbibliothek wird unter Hinweis auf vorausgegangene Debatten – die CSU nimmt Bezug auf ihren Antrag vom 25.06.2009 – allenthalben befürwortet. Hierfür erforderliche Mittel, insbesondere für Planungskosten, können nach Auffassung des Ersten Bürgermeisters im Zuge der Schulsanierung einstweilen über den Schulverband finanziert werden.

Im weiteren Verlauf der Debatte wird auch eine Verlegung der Bibliothek erwogen und in diesem Zusammenhang wegen einer möglichen Ansiedlung am künftigen Marktplatz auf den bevorstehenden Besuch in Asperg verwiesen. Auch ein Treppenlift als Sofortmaßnahme wird angesprochen.

Beschluss: (20 : 0)*

Der Stadtrat spricht sich für einen behindertengerechten Zugang zur Stadtbibliothek aus. Haushaltsmittel werden dafür nicht eingestellt, da diese ggf. über den Schulverband mitfinanziert und geplant wird.

* Die Stadträte Hamann, Rathjen und Schottenhammer waren bei der Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal anwesend.

1.3650.9870 Denkmalschutzpflege – Pflegeheim Konias

Es erfolgt eine längere Aussprache über den Zuschussantrag des Pflegeheims Konias zur Erneuerung der Fenster nach Denkmalschutzbestimmungen unter Zugrundelegung der Zuschussrichtlinien.

Beschluss: (23 : 0)*

Der Stadtrat genehmigt einen Zuschussbetrag in Höhe von 7.750,-- € als Einzelfallentscheidung für die Erneuerung der Fenster im Pflegeheim Konias (5 % der Kosten von 155.000,-- €).

* Stadtrat Hamann war bei der Beratung und Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal anwesend.

1.3700.9870 Kirchliche Angelegenheiten – Pflaster f. ev. Kirche

Erster Bürgermeister Steinbauer trägt den Wunsch der evang. Kirche auf Erneuerung des Pflasterweges zum Hauptportal anlässlich des Kirchenjubiläumsjahrs 2013 vor. Angesichts des Zuschusses für die Sanierung des Kirchplatzes der kath. Kirche kommt man überein, der ev. Pfarrgemeinde einen Betrag von 10.000,-- € für die Pflasterung des Zugangsweges zur Verfügung zu stellen.

1.4649.3610/1.4649.9450 Tageseinrichtungen für Kinder

Mit den auf Antrag des AWO-Bezirksverbands Ober- und Mittelfranken in den Entwurf des Haushalts eingestellten Beträgen (48.000,-- €, 120.000,-- €) für die Sanierung der AWO-Kinderkrippe besteht Einverständnis.

1.5500.9870 Sportförderung - Investitionszuschüsse

Ebenso einverstanden ist das Gremium mit den in den Haushaltsentwurf eingestellten Zuschussbeträgen von 700,-- € für Umbaumaßnahmen am Kletterturm durch die DAV- Sektion Röthenbach, 585,-- € zum Kauf einer Wettkampfhantel und zwei beweglicher Fußballtore durch den TSV Röthenbach sowie 2.800,-- € für den FC Röthenbach zur Generalsanierung des B-Platzes.

Auf Nachfrage wird bestätigt, dass die Duschen im Freibad (Hst: **1.5700.9630**) aktuell erneuert werden.

1.5900.9551 – Sport- und Grünfläche, Pegnitztal-Radweg

Stadtrat Gottschalk beantragt, für den Pegnitztal-Radweg 400.000,-- € in den Haushalt 2011 einzustellen und begründet dies. Der Finanzplan 2013 weist dafür 600.000,-- € aus.

Ersten Bürgermeister Steinbauer und die Vorsitzenden der drei anderen im Stadtrat vertretenen Fraktionen bezeichnen den Radweg ebenfalls als wünschenswert, können dem Antrag aus finanziellen Gründen aber nicht folgen.

Im Gegenzug beantragt Stadträtin Knoch, den Ansatz in Höhe von 600.000,-- € im Finanzplan 2013 zu streichen. Nach kurzer Diskussion zieht Stadtrat Gottschalk den Antrag auf Einstellung von Haushaltsmitteln für das Jahr 2011 zurück, möchte aber gewährleisten, dass das Thema Pegnitztal-Radweg 2011 noch einmal im Stadtrat behandelt wird. Der Vorsitzende lässt zunächst zunächst über den Antrag von Stadträtin Knoch und in der Folge über eine erneute Beratung im Stadtrat abstimmen.

Beschluss: (16 : 7)*

Der Stadtrat beschließt mehrheitlich, im Finanzplan für das Jahr 2013 bei Haushaltsstelle 1.5900.9551 keine Mittel für den Pegnitztal-Radweg vorzusehen.

Beschluss: (23 : 0)*

Der Stadtrat beschließt, dass das Thema Pegnitztal-Radweg im Jahr 2011 noch einmal in einer Stadtratssitzung behandelt werden soll.

* Stadtrat Hamann war bei der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Punkt nicht im Sitzungssaal anwesend.

1.5701.9450/1.5701.9630 Hallenbad

Für die Erneuerung der Deckenleuchten in der Schwimmhalle sowie eine LED Unterwasserbeleuchtung des Hallenbades werden keine Haushaltsmittel eingestellt. (Dementsprechend verringern sich auch die Investitionskostenanteile des Landkreises Nürnberger Land sowie des Schulverbandes – Hst. 1.5701.3621/2).

Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 17.03.2011, eingegangen bei der Stadt am 17.03.2011 auf **Sanierung des Bauamtsgebäudes (Hst. 1.6000.9450)**

Stadträtin Knoch stellt den Antrag vor und erläutert ihn. Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

Beschluss: (21 : 0)*

Der Stadtrat beschließt, für die Erneuerung der Fenster im Gebäude des Bauamts

20.000,-- € in den Haushalt einzustellen. Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, eine Kostenschätzung für weitergehende energetische Sanierungsmaßnahmen im Bauamt vorzulegen.

* Die Stadträte Hamann und Knorr sowie Stadträtin Trinkl waren bei der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Punkt nicht im Sitzungssaal anwesend.

1.6156.9510 Städtebaul. Entwicklungsmaßnahmen
Ortssprecher Thäter bittet die Verwaltung, wegen der **Dorferneuerung in Haimendorf** Kontakt mit der Regierung von Mittelfranken aufzunehmen, die noch auf die Kostenschätzung des Architekten wartet. Bauamtsleiter Hailand sichert dies zu.

1.7621 Karl-Diehl-Halle
Stadtrat Pröbster erinnert an die Beschilderung der Halle sowie an die Anschaffung eines Pults mit diversen techn. Möglichkeiten. Erster Bürgermeister Steinbauer bestätigt, dass hierfür Mittel vorhanden sind und sichert die baldige Erledigung zu. Im Bezug auf die Karl-Diehl-Halle sollte sich die Verwaltung nach Auffassung von Stadtrat Gottschalk auch Gedanken über neue Stühle bzw. ggf. einen neuen Bezug derselben machen und hierfür Angebote einholen.

1.7711.9350 Bauhof – Erwerb von beweglichen Sachen
Nach kurzer Aussprache erklärt sich das Gremium übereinstimmend mit der Anschaffung einer Plattensäge für den Bauhof einverstanden und stellt hierfür 12.000,-- € in den Haushalt ein.

1.8800.9322/1.8891.9321 Evtl. Ankauf von Grundstücken
Für den Erwerb der bebauten Grundstücke Rückersdorfer Str. 25 und Randstr.11 werden nach einer Aussprache derzeit keine Mittel in den Haushalt eingestellt, wobei u.a. wegen der „Rückersdorfer Str.“ demnächst ein Sanierungsausschuss stattfinden soll. Ein Teil des Grundstückes in der Randstr. könnte evtl. im kleinen Umfang als Begradigungslösung bzw. für einen Friedewald in Frage kommen.

Die Ausführungen zum **Finanzplan und zum Investitionsprogramm** werden zur Kenntnis genommen. Im Bezug auf die „Südumgehung“ wird die Umbenennung in „Industrieentlastungsstraße“ angeregt und eine generelle Aussprache in einer der nächsten Stadtratsitzungen gewünscht.

Auf Nachfrage von Ortssprecher Thäter im Bezug auf den **Forstweg zum Moritzberg** führt Erster Bürgermeister Steinbauer aus, dass derzeit geplant werde und man für 2011 sicher noch keine Mittel für direkte Baumaßnahmen benötige.

12 **Verschiedenes**

12.1 **Besichtigungsfahrt nach Asperg**

Als Termin wird Samstag, der 07.05.2011 vereinbart bzw. bekanntgegeben; das Pro-

gramm kommt demnächst.

12.2 Hauptausschuss-Sitzung-Termin

Erster Bürgermeister Steinbauer gibt als Termin für die nächste Hauptausschuss-Sitzung Donnerstag, den 31.03.2011 bekannt. U.a. geht es um Ehrungen im Jubiläumsjahr. Er bittet die Fraktionen, sich darüber vorab Gedanken zu machen.

Am 21.03.2011 beendet Erster Bürgermeister Steinbauer die öffentliche Sitzung um 17.45 Uhr.

Am zweiten Sitzungstag, den 22.03.2011 endet der öffentliche Teil der Sitzung um 17.20 Uhr. Im Anschluss daran findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Abschließend wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit des Gremiums bei allen Abstimmungen gegeben war.

Günther Steinbauer
Vorsitzender

Betina Urban
Niederschriftführer